

Vereinigte Staaten

Washington. In einem Telegramm an den Sekretär des demokratischen Zentralkomitees von Georgia hat Generalanwalt Palmer angezeigt, daß er als Kandidat für die Präsidentschaft ausgetreten wird. Da Palmer einer der Vertrauten des Präsidenten ist, schließt man daraus, daß der Präsident nicht in eine dritte Kampagne eintreten will. So lange eine Erklärung des Präsidenten vorliegt, haben sich die demokratischen Bewerber um sein Amt zurückgehalten. Jetzt erwartet man, daß in den nächsten Tagen andere Kandidaten ihre Anklagen erlassen werden. Als Kandidaten gelten: William B. McAdoo, W. J. Bryan, Senator Owen von Oklahoma, Herbert Hoover und Gouverneur Edwards von New Jersey. Bryan hat erklärt, selber kein Kandidat zu sein. Sollte er seinen Entschluß trenn bleiben, so ist es eine gewichtige Frage, zu wessen Gunsten er seinen Einfluß in die Wahlkampagne werfen wird. Man munkelt, daß Palmer seinen Beifall habe. Palmer ist der einzige Kandidat der mit einer Organisation in den Wahlkampf eintritt, die er sich teils als Verwalter des feindlichen Eigentums, teils als Generalanwalt geschaffen hat.

Tiefbelegt ob der rapiden Ausbreitung des Volkswiderns gegen Oken hin, trägt sich Japan mit dem Wunsch der Errichtung eines Pufferstaates zwischen japanischem Gebiet und dem von den Sowjets kontrollierten Rußland. Man glaubt hier, daß bei Regelung der künftigen Beziehungen Japans zu Rußland dieses Projekt die Hauptrolle spielen wird. Offiziellen Nachrichten zufolge haben die Volschewiki kürzlich die Errichtung eines autonomen Staates mit Jekulst als Zentrum erwogen. Ein solcher Staat würde unabhängig teils genug besitzen, um dem Bedürfnis Japans nach einem Pufferstaat zu genügen.

Aus Zahlen, die vom Handelsamt bekannt gegeben wurden, geht hervor, daß Deutschlands Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit den Vereinigten Staaten wieder nach Millionen Dollars berechnet werden kann. Im Monat Januar führten die Vereinigten Staaten Waren für \$14,675,317 nach Deutschland aus, und aus Deutschland wurden Waren im Werte von \$385,975 eingeführt.

Beim hiesigen Handels-Bureau sind Nachrichten eingetroffen, daß sich im Hafen Hamburgs nach und nach eine rege Tätigkeit entfaltet; es haben sich wieder 37 Linien gebildet, von welchen mehrere die Fahrten bereits aufgenommen haben. Auf vier Linien wird der Seediens nach der atlantischen Küste und auf einer nach der Pazifikküste der Vereinigten Staaten versehen werden; sieben Linien vermitteln den Verkehr mit England; eine nach Frankreich; vier nach Holland; zwei nach Belgien; drei nach Cuba und Westindien; zwei nach Mexiko und Zentralamerika; acht nach Südamerika; eine nach Afrika und vier nach Asien. Regelmäßiger Dampferverkehr zwischen Hamburg-Amerika-Japan ist etabliert worden. Der deutsche Dampfer Hans ist mit Postfächern nach Havanna und Vera Cruz abgegangen, womit die Linie Hamburg-Vera Cruz wieder eröffnet worden ist. Dem Berichte des spanischen Generalkonsuls, der seit dem Kriege als amerikanischer Geschäftsträger in Deutschland fungiert, gemäß sind im Januar 1154 deutsche Handelsartikel nach den Vereinigten Staaten abgegangen; darunter mehrere Schiffsladungen Potasche. Ein monatlicher Schiffsverkehr zwischen Hamburg und Buenos Aires ist nunmehr ebenfalls eingerichtet worden. Auf dieser Linie wird besonders südamerikanisches Fleisch nach Deutschland beordert werden.

New Orleans. Kardinal Gibbons erklärte in der ersten öffentlichen Kundgebung, die er erlassen hat, seit er zum Bischof seines Bruders hier eingetroffen ist, daß die liberale Auslegung des Begriffs „berauchende Getränke“ eine dringende Notwendigkeit sei. Der Kardinal betonte, daß das Trockenheitsgesetz große Gefahren für das Land in sich trage.

New York. Die Reizung der Amerikaner „etwas zu wagen“ spiegelt sich jetzt in der großen Spekulation in Bonds deutscher Städte wieder. Diese Spekulation ist in großem Umfange im ganzen Lande im Gange, am meisten aber in der Stadt New York, wo Banken, Trustgesellschaften und Makler für ihre Klienten große Geschäfte besorgen. Diese Spekulation ist darauf zurückzuführen, daß die deutsche Mark jetzt so niedrig im Kurs steht, was die Spekulationen zu der Hoffnung veranlaßt, große Gewinne einzuheimen, sobald die wirtschaftlichen Zustände in Deutschland sich gebessert haben. Die deutsche Mark wird jetzt zu 105 Cents quotiert, während ihr neuer Wert 23,80 Cents ist. Die größte Nachfrage ist nach Bonds der Städte Frankfurt, Köln, Dresden, München, Düsseldorf, Berlin, Leipzig und Hamburg. Die meisten Banken hören nicht gern, daß der Ankauf dieser Bonds als Wucherspiel bezeichnet wird, aber sie geben zu, daß er auch nicht Selbstanlage genannt werden kann, weil die finanzielle Lage Deutschlands so unsicher ist.

Philadelphia. — John J. O'Shea, Hauptredakteur der Zeitung „Catholic Standard and Times“ und einer der ältesten katholischen Zeitungsredakteure in den Vereinigten Staaten, starb an Lungenerkrankung. Er war am 23. Februar 1841 in Cork, Irland, geboren und im Mariate College, Cork, erzogen worden. Bis 1862 war er an Zeitungen in Irland tätig. Dann kam er nach Amerika und wurde Schriftleiter der „Catholic World“ in New York und später der „Young Catholic“. 1897 kam er auf Wunsch des Erzbischofs Ryan nach Philadelphia und übernahm die Schriftleitung der Zeitung „Standard and Times“, des offiziellen Organs der Erzdiözese. Auf Veranlassung des Erzbischofs Ryan hat O'Shea vor einigen Jahren das Buch „The Two Kenticks“ geschrieben, in dem der Lebenslauf des Erzbischofs Kentick von St. Louis und dessen Bruders, des Erzbischofs Kentick von Philadelphia, geschildert wird. Er hat auch das Leben des Papstes Leo XIII. beschrieben.

Martinez, Cal. Die Duija-Ranie hat die kleine Stadt El Cerro in einem solchen Maße ergriffen, daß in einer Versammlung im Rathaus beschlossen wurde, die Bewohner, mit wenigen Ausnahmen, von Spezialisten auf ihren Geisteszustand untersuchen zu lassen. Das Duijaboard wird als gemeingefährlich verbannt werden. Die Feststellung dieses unglücklichen Sachverhalts erfolgte, nachdem man sieben Personen verhaftet hatte, und die Untersuchung ergab, daß vier Frauen infolge des geheimnisvollen Einflusses der Duijaboards den Verstand verloren hatten. Beim Verhör gemügte die bloße Erwähnung des selben, um die Frauen zum Irresein zu bringen. Die Untersuchung ergab außer anderem Alkoholum, daß man kleine Kinder in die Häuser gelockt hatte, ihnen den Kopf rasieret und das Haar verbrannt hatte, weil „das Duijaboard es so angeordnet habe.“

Dayton, O. Major R. W. Stroder stieg leghin mit seinem Flugzeug bis zu einer Höhe von 36,202 Fuß empor. Dann aber wurde er bewußtlos und stürzte in wenigen Sekunden 34,000 Fuß hoch herab. 2,000 Fuß über der Erde gelang es ihm unter Aufgebot einer erstaunlichen Energie, wieder die Kontrolle über sein Flugzeug zu bekommen, und er landete glücklich. In der ungeheuren Höhe, wo nach Ausweis seiner Instrumente eine Temperatur von 67 Grad unter Null herrschte, ertrug er die Augenlider, erholte sich aber im übrigen bald wieder und will nächstens versuchen, zu einer Höhe von 40,000 Fuß emporzufliegen.

SEND IN YOUR "AD."

"We don't patronize your business, We don't trade there any more; You'll be sorry when you see us Going to some other store. You can't sell us any stale goods, We have opened wide our eyes; We don't want to buy at your store, BECAUSE IN THE 'BOTE' YOU DON'T ADVERTISE!"

Liebesgaben!

Postpakete für die alte Heimat gegen Verlust versichert.

Der Postdienst unserer Brüder und Schwestern in Deutschland, Osterreich, Böhmen, Polen etc. dauert an. Hunger und Leid brühen überall und die Bilder unter er Lieben, die uns die Post bringt, zeigen, wie sehr auch die getrennten haben, die nicht klagen. Delle drum jeder, soviel er kann — Wir verdienen die nachstehenden Postpakete gegen Entlohnung des betragten Betrages an irgend eine Adresse in den genannten Ländern:

- Liebespaket No. 1:** Ca. 1/2 Pfd. bester Paragon-Speck, Export doppelt geräuchert \$3.50, Sechste Verpackung, Porto, Post Registreergebühr... \$1.75, frei ins Haus für... \$5.25
- Liebespaket No. 2:** Ca. 1/2 Pfd. feinsten Frühstückschinken, doppelt geräuchert und inspiziert, frei ins Haus für... \$5.40
- Liebespaket No. 3:** 2 Pfd. bestes Schweinefleisch, 48 Fischeextraktwürfel, 1 Pfd. reines Milchpulver für 5 Liter Milch, 4 Pakete Nudeln und Macaroni, 4 große Stücke Linsenfeie frei ins Haus für... \$4.90
- Liebespaket No. 10:** 5 Pfd. Speck und 4 Pfd. Schmalz, frei ins Haus... \$5.15
- Liebespaket No. 1:** 2 Pfd. bester Java-Kaffee, 1 Pfd. feine Molke, 1 Pfd. Milchpulver, 1 Pfd. feinstes Milchschokolade, 6 Buchen Pfeffer und andere Gewürze, drüben sehr teuer; frei ins Haus für... \$4.65
- Liebespaket No. 5:** 8 Pfd. reines Schweinefleisch, prima Qualität, portofrei für... \$4.85
- Liebespaket No. 7:** Bei dem großen Mangel an Süßstoffen besonders zu empfehlen: 6 Pfd. Bakers süße Milchschokolade, portofrei für... \$4.30
- Liebespaket No. 9:** Besonders gut zusammen mit No. 1 oder 5 für linderreiche Familien: 8 Pfd. Milchpulver (90% Milchsubstanz) für 40 Liter Milch \$5.00

Vergleichen Sie unsere Preise mit denen anderer Firmen. Wir garantieren erlössfreie Waren. Doppelt hilft, wer schnell hilft! — Bestellen Sie sofort unter Angabe der Adresse des Empfängers. Geldsendungen nur per Canadian Postal Money Order erheben, da wir dann den vollen Betrag ausbezahlt erhalten. Anrede der Nummer des Pakets genügt. Prompte und gewissenhafte Ausführung garantiert.

H. E. BECKER & CO.
DEPT. NO. 2 511-512 BALTIMORE BLDG.
ST. PAUL, MINN., U.S.A.

Achtung! Auf Wunsch senden wir Geld für Sie nach Deutschland und Osterreich. Senden Sie uns Ihre Überweisungen per Money Order. Wäslauf europäisches Geld zur billigsten Tagesrate und übermitteln es an Ihre Verwandten.

Advertise in the St. Peters Bote.

Hobberlin Quality Tailoring



Correct and Smart

Diese zwei Stile werden besonders bevorzugt von Männern welche Wert darauf legen, daß sie es verstehen sich zu kleiden. Sie sind anmutig und elegant im Schnitt und verraten einen guten Geschmack.

Nach Ihrem eigenen Maß zugeschnitten durch die firma Hobberlin

werden diese stützgemäßen Anzüge dauernde Zufriedenstellung gewähren und gute Dienste leisten. Perfektes Passen, sorgfältige Schneiderarbeit, und gute Qualität des Stoffes wird vollständig garantiert durch uns, dafür bürgt der Name Hobberlin, der in ganz Canada bekannt ist für Qualität-Schneiderarbeit.

Wir haben ein feines Sortiment von sorgfältig ausgewählten einheimischen u importierten Stoffen in neuen Farben und Mustern — für Sie zur Auswahl vorrätig —

Woell Mercantile Co., Ltd.
Muenster, Sask.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

angeschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückhände, die er dem „St. Peters Bote“ schickt, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zu senden. Extrazahlung von

nur 25 Cents.
Prämie No. 1. Himmelsblauen Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Westeuropäischer Format. Auf starkem, dünnem Papier gedruckt. 224 Seiten. Imitationsleder mit Goldschnitt, Gold- und Farbenprägung, Runddecken. Der Retailpreis dieses Buches ist 50 Cents.

Prämie No. 2. Fregend zwei der folgenden prachtvollen Delfarbendruck-Bilder, in der Größe 15 1/2 x 20 1/2 Zoll, sorgfältig verpackt und portofrei:

- Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci.
- Die Unbefleckte Empfängnis, nach Murillo.
- Muttergottes v. d. Immerwährenden Hilfe nach dem Gnadenbild.
- Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde.
- Der heilige Schutengel.
- Der hl. Petrus mit den Schlüsseln.
- Jesus lehrt als Knabe von 12 Jahren im Tempel.
- Papst Benedikt XV.

Retailpreis pro Stück 25 Cents
Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Delfarbendruck-Bilder Herz Jesu und Herz Maria, jedes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll groß, sorgfältig verpackt und portofrei. Retailpreis 60 Cents.

Prämie No. 4. Vest Pocket Prayer Book. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzem biegsamem Leder mit Goldprägung und Runddecken. Retailpreis 50 Cts.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugelandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.
Prämie No. 5. Dergeheiligte Tag. Gebetbuch mit wattertem, starkem Lederband. Blind- und Goldprägung. Notgoldschnitt. Retailpreis \$1.00

Prämie No. 6. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Gebeten.

Prämie No. 7. Bade Recum. Taschen-Gebetbuch, auf feinem, starkem, dünnem Papier gedruckt. Feinster, watterter Lederband mit Goldprägung. Runddecken, Notgoldschnitt. Retailpreis \$1.10.

Prämie No. 8. Erbarme Dich unser! Ein Gebetbuch für katholische Christen Mittelgroßer Druck. 422 Seiten. Starker Leinwandband mit Blind- und Goldprägung. Runddecken, Goldschnitt. Retailpreis 70 Cents.

Wer einer Land-Gemeinde für die hl. Fastenzeit ein recht passendes Geschenk stiften möchte, sollte sich die folgende Prämie schicken lassen zu dem niedrigen Preise von

nur \$1.75.
Prämie No. 9. Der heilige Kreuzweg. 14 prachtvolle Delfarbendruck-Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll. Eignen sich für Handkirchen und Kapellen. Retailpreis \$3.50.

Prämie No. 10. Dr. Karl Breul's deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4 1/2 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Solid in Leinwand gebunden.

Das folgende Wörterbuch der englischen Sprache wird vorauszahlenden Abonnenten zugelandt gegen Extrazahlung von

nur \$2.50.
Prämie No. 11. The Standard Imperial Dictionary of the English Language. With full etymological notes, scientific and technical definitions, a simplified guide to pronunciation, and appendices of abbreviations, foreign terms and phrases, weights, measures and coinage, physical units etc. Edited by Cecil Weatherly, B.A. (11th edition). An indispensable book for an educated man. Well bound in half leather; 1039 pages. Size 6x8 inches. Sent by mail prepaid. Reg. Value \$3.25.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen. Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugelandt. Man adressiert: St. Peters Bote, Münster, Sask.